

Sprachförderung in der Schule

Auch während der Grundschulzeit und später in den weiterführenden Schulen wird Ihr Kind weiter sprachlich gefördert.

Wenn die Deutschkenntnisse nicht ausreichen:

- können Förderklassen eingerichtet werden, die auf den Besuch der Regelklasse vorbereiten,
- werden Förderkurse "Deutsch als Zweitsprache" (6-8 Wochenstunden) oder zusätzlicher Förderunterricht (4-5 Wochenstunden) angeboten,
- gibt es an einigen Schulen besondere Fördermaßnahmen wie zum Beispiel Alphabetisierungsmaßnahmen, Parallelunterricht usw.

Hierfür stehen zusätzliche Lehrerstunden zur Verfügung.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache können sowohl an einer Sonderschule als auch an einer allgemeinen Schule unterrichtet werden.

Ein erfolgreicher Schulabschluss ebnet den Weg in den Beruf!

Haben Sie noch Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie

- im Internet (www.nibis.de),
- im Kindergarten und
- in der Grundschule.

Herausgeber:
Niedersächsisches Kultusministerium
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffgraben 12
30159 Hannover
E-Mail: Pressestelle@mk.niedersachsen.de

Bestellungen:
Fax: 0511/120 7450
E-Mail: Bibliothek@mk.niedersachsen.de

Wir danken den Eltern und Kindern der Klasse 1c der Grundschule am Lindener Markt, Hannover, für ihre Zustimmung zur Veröffentlichung der Fotoaufnahmen in dieser Broschüre.

Gestaltung:
www.thomas-hey.de

Druck:
Druckerei Biewald, Hannover

Januar 2004

Sprachförderung in Kindergarten und Schule deutsch

die Beherrschung der deutschen Sprache ist sehr wichtig, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Je besser die Sprach- und Sprechentwicklung Ihres Kindes verläuft, desto besser sind die Chancen für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Schule. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Ihr Kind die deutsche Sprache so früh wie möglich erlernt und beherrscht.

Hierzu die Maßnahmen der Landesregierung:

- Die allgemeine Sprachbildung im Kindergarten wird verbessert.
- Der Erwerb der deutschen Sprache, insbesondere bei Kindern aus anderen Herkunftsländern, soll schon ab dem ersten Kindergartenjahr gezielt gefördert werden. Die Chancen der erfolgreichen Teilnahme am Unterricht werden so erheblich verbessert.
- Zusätzliche Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung werden Ihrem Kind helfen, die für die Arbeit in der Grundschule notwendigen Sprachkenntnisse zu erwerben oder zu verbessern.

Dieses Faltblatt gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebote zur Sprachförderung im Kindergarten, im letzten Halbjahr vor der Einschulung und in der Schule. Ausführliche Informationen zur Sprachförderung im Kindergarten und in der Schule erhalten Sie im Internet unter www.fid.nibis.de

- Ermöglichen Sie Ihrem Kind den dreijährigen Besuch eines Kindergartens. Dabei ist es wichtig, dass Ihr Kind den Kindergarten regelmäßig täglich besucht.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Sprache, die Sie am besten sprechen - das ist meistens Ihre Muttersprache. Je besser und leichter Ihr Kind die Muttersprache beherrscht, desto leichter lernt es auch eine fremde Sprache. Regen Sie Ihr Kind auch an, die deutsche Sprache zu sprechen.
- Nehmen auch Sie Angebote wahr, um Ihre eigenen Deutschkenntnisse zu erweitern.
- Singen und spielen Sie mit Ihrem Kind, schauen Sie sich gemeinsam Bilderbücher an, lesen Sie vor und erzählen Sie sich gegenseitig Geschichten.

Damit helfen Sie Ihrem Kind sehr, die Sprache zu entwickeln.

Sprachförderung im Kindergarten

Im Kindergarten lernt Ihr Kind auch die deutsche Sprache. Dieses ist von großer Bedeutung für die Schule, den späteren Beruf und für das Zusammenleben. Die Kindergärten verstärken jetzt die Sprachförderung, um Ihr Kind noch besser zu unterstützen. In Kindergärten mit vielen Kindern anderer Herkunftssprache gibt es oft auch zusätzliche Fachkräfte für diese Aufgaben. Ihr Kind hat sein eigenes Tempo beim Lernen der Sprache, daher muss die Förderung zu Ihrem Kind passen. Auch das familiäre und kulturelle Umfeld spielt beim Lernen einer Sprache eine große Rolle und sollte daher in die Sprachförderung einbezogen werden.

Nehmen Sie Ihren Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wahr!

Bei der Anmeldung zum Schulbesuch, etwa 10 Monate vor der Einschulung, werden jetzt auch die deutschen Sprachkenntnisse Ihres Kindes festgestellt.

Hierfür gibt es ein Verfahren, das kindgerecht und spielerisch prüft, ob die Deutschkenntnisse ausreichen, um erfolgreich am Unterricht in der 1. Klasse teilzunehmen. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache sind hiervon ausgenommen. Ab Februar 2004 werden dann Sprachkurse für alle Kinder durchgeführt, die unzureichende Deutschkenntnisse haben. Die Kurse werden entweder in der Schule oder im Kindergarten von den Lehrerinnen und Lehrern der Schule ein halbes Jahr lang - bis zur Einschulung - durchgeführt und finden vormittags oder nachmittags statt. Die Schule wird Sie rechtzeitig informieren.

Ziel der Sprachförderung vor der Schule ist es, Ihrem Kind einen erfolgreichen Start in das Schulleben zu ermöglichen.

Wenn sich Ihr Kind in der Schule verständigen kann, hat es die Möglichkeit, Fähigkeiten auch weiterzuentwickeln, wird Spaß und Erfolg am Lernen haben und gut mit anderen Kindern auskommen.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei diesem Sprachkurs!

Wenn Sie nicht deutschsprachig sind, haben Sie vielleicht Interesse, ebenfalls die deutsche Sprache zu erlernen und so ein Vorbild für Ihr Kind zu sein. Entsprechende Angebote (auch Kurse nur für Frauen) gibt es bei den Volkshochschulen, den Familienbildungsstätten, in den Stadtteilzentren usw... Bitte machen Sie Gebrauch davon!

Ihr Kind braucht Ihre Unterstützung!